

Investoren stehen in den Startlöchern



Foto: Uwe Hentschel Der Erste Teil der Erschließung des B-Shelter-Areals auf dem Bitburger Flugplatz ist bereits abgeschlossen.

(Bitburg) Konversion, so weit das Auge reicht: Gleich zwei Bebauungspläne hat der Zweckverband Flugplatz Bitburg in seiner jüngsten Sitzung auf den Weg gebracht. Der eine betrifft die Umnutzung des Gebiets Alte Kaserne, der andere den B-Shelter-Bereich auf dem Flugplatz.

05.01.2016

hentschel

Helmut Berscheid ist froh, dass die beiden Bebauungspläne nun beschlossene Sache sind. Das gilt besonders für den Plan der Alten Kaserne an der Mötscher Straße. Schließlich stünden dort schon einige Investoren und Interessenten in den Startlöchern, erklärt der Geschäftsführer des Zweckverbands Flugplatz Bitburg. Dazu zählt beispielsweise die Volkshochschule, die Bundesagentur für Arbeit, aber auch der Zweckverband selbst. Hinzu kommen einige private Unternehmen. Den mit fünf Gebäuden größten Teil hat dabei die Firma Dignum Castra erworben, die auf dem Areal der Alten Kaserne unter anderem ein Vier-Sterne-Hotel errichten möchte und zudem eines der Gebäude teilweise für die Einrichtung einer Kindertagesstätte zur Verfügung stellen will. Bereits im Herbst 2016 sollen dort bis zu 100 Kinder betreut werden (der TV berichtete). Während das Konversionsgebiet an der Mötscher Straße damit komplett vermarktet ist, geht es auf dem Flugplatz vergleichsweise gemächlich zu. Der dortige Bebauungsplan umfasst den so genannten B-Shelter-Bereich nordwestlich der Startbahn. Rund zwei Millionen Euro haben Bund, Land und Zweckverband bereits in die ringförmige Erschließung des 27 Hektar großen Areals investiert. Ein zweiter Bauabschnitt, in dem dann die Gewerbeflächen mit der Ringstraße verbunden werden, soll später folgen. Dafür will der Zweckverband jedoch den Verlauf der Vermarktung abwarten, um dann die Anschlüsse an die Straße möglichst bedarfsgerecht planen zu können.